

Statistisches aus Appenzell A.-Rh., Amtsjahr 1897/98.

Von Dr. med. J. Hertz in Teufen.

Veranlasst durch den Vortrag des Herrn Näf an der 1897er Versammlung der schweiz. Statistiker in Basel, und im Sinne seiner Worte: „es soll gesucht werden, das grosse vielfach wertvolle statistische Material, welches in den Rechenschaftsberichten der Kantonalbehörden begraben liegt, zu sichten und in übersichtlicher Form zur Veröffentlichung zu bringen“ (siehe „Zeitschrift für schweiz. Statistik“, Lieferung 2, 1897), will ich, soweit es meine schwachen Kräfte mir erlauben, den vor kurzem erschienenen „Rechenschaftsbericht des Regierungsrates vom Amtsjahre 1897/98“ einer übersichtlichen Bearbeitung und Zusammenstellung unterwerfen.

Die einzelnen Abteilungen des Rechenschaftsberichtes, von verschiedenen Kommissions-Aktuaren gesammelt, sind selbstverständlich verschieden wert und verschieden vollständig; die einen sind genau und fleissig, die andern lückenhaft und oberflächlich, die dritten (z. B. Kriminalstatistik) mit einem überflüssigen Ballast überladen, bei einer weiteren („Handel und Gewerbe“) mangeln sogar alle statistischen Data. — Alles in allem liefert der Bericht auf 264 Seiten ein zerstreutes rohes, immerhin interessantes Material, meine Mühe war, dasselbe zu sichten, ordnen, und nach Durchschnitten auszurechnen. — „Voluisse sat est“ — mein Wille ist gut — wenn auch meine Arbeit nichts mehr als der Versuch eines Dilettanten ist.

Nach dem Titel soll der Bericht das Amtsjahr — vom 1. Mai 1897 bis 30. April 1898 — umfassen; in Wirklichkeit verhält es sich anders; einzelne Abteilungen, wie Finanz, Militär, Sanität, Assekuranz und Landwirtschaftswesen, haben zum Inhalt die Ergebnisse des Kalenderjahres, andere — Polizei, Civil- und Strafjustiz — das Amtsjahr, das Schulwesen ist nach beiden Zeitperioden behandelt — das Schulwesen im allgemeinen nach dem Amtsjahr, das Finanzielle des Schulwesens nach dem Kalenderjahr; in Herisau sogar nach einem vierzehntonatlichen Rechnungsabschluss — was ich selbstverständlich in den bezüglichlichen Rub-

riken auf ein wirkliches Jahr, auf 12 Monate reduziert habe.

Die Statistik rechnet in der Regel mit Durchschnitts-Ergebnissen für ganze Länder oder im besten Fall für grössere administrative Bezirke. Die resultierenden Vergleichen entsprechen den tieferen Anforderungen nicht, weil die einzelnen Länder oder Provinzen von sehr verschiedener Grösse sind, und die Durchschnitts-Ergebnisse die sehr verschiedenen Verhältnisse der einzelnen kleinen Gebiete nicht zum vollen Ausdruck bringen. Zum Zwecke eines exakten Gesamteindrucks wäre es nötig, dass die statistische Beobachtung und Verwertung zu kleineren geographischen Abschnitten herabsteige, deren Grenzen nur durch die Notwendigkeit bedingt sein sollen, eine genügende Zahl von Beobachtungen zur Ermittlung eines Durchschnittsergebnisses zu liefern. — Wie gross oder eigentlich wie klein die geographisch-statistischen Beobachtungseinheiten sein sollen, lässt sich im allgemeinen nicht fixieren. Den allgemeinen demographischen Verhältnissen der Schweiz dürfte vielleicht eine von 50—60,000 Seelen bevölkerte Einheit entsprechen. Eine solche bildet Appenzell A.-Rh.

1. Statistik des Schulwesens.

Das kantonale Schulwesen, unter der Oberaufsicht einer „Landes-Schulkommission“, wird vom Staate teilweise (in den finanziell schwachen Gemeinden) subventioniert. In der Hauptsache ist es decentralisiert. Für die Ausgaben haben nahezu ausschliesslich die Gemeinden zu sorgen. Sogar an den Ausgaben der Kantonsschule participieren je zur Hälfte der Kanton und die Gemeinde Trogen. Kein Schulgesetz, sondern eine veraltete Verordnung; Primarschule 7 Unterrichtsjahre (7—13 Alter) — und Halbtagsschulen — Realschulen nur in 10 Gemeinden, schwach von 1 % der Bevölkerung frequentiert.

Allgemeine Volksschule.

Tab. I.

Gemeinden	Primarschule											Realschulen					Volksschüler		Bevölkerung (1888)			
	Lehrer	Alltagsschüler	Übungsschüler	Total Primarschüler	pro Lehrer Schüler	Absenzen								Schüler	Lehrer	°/o der Bevölkerung	Absenzen			Total	°/o der Bevölkerung	
						Alltagsschule				Übungsschule							entschuldigte	pro Schüler				entschuldigte
						entschuldigt		unentschuldigt		entschuldigt		unentschuldigt										
						Total	pro Schüler	Total	pro Schüler	Total	pro Schüler	Total	pro Schüler									
Urnäsch	7	454	119	573	82	1,955	4.1	559	1.2	151	1.3	97	0.8	11	1	0.3	58	5.8	4	584	18.6	3,126
Herisau	27	1,886	321	2,207	81.8	14,160	7.5	1,731	0.9	533	1.7	178	0.5	256	6	2	1,458	5.7	9	2,466	19	12,973
Schwellbrunn	4	273	74	347	86.2	1,790	6.6	394	1.4	117	1.6	40	0.5	—	—	—	—	—	—	347	17.1	2,030
Hundwil	3	239	70	309	103	1,481	6.2	413	1.7	108	1.5	24	0.4	—	—	—	—	—	—	309	18.4	1,644
Stein	4	278	76	354	88.5	2,293	8.1	457	1.6	81	1.1	49	0.7	—	—	—	—	—	—	358	18	1,955
Schönengrund	1	104	26	130	130	370	3.6	171	1.6	17	0.7	15	0.6	—	—	—	—	—	—	130	17.8	737
Waldstatt	3	198	46	244	81.3	2,268	11.4	335	1.7	55	1.2	30	0.6	19	1	1.5	124	6.5	1	263	18.2	1,444
Teufen	9	588	136	724	80.4	3,297	5.6	881	1.5	245	1.8	78	0.6	57	2	1.2	208	3.7	39	781	17.1	4,569
Bühler	3	208	41	249	83	1,350	6.5	200	1	39	0.9	10	0.2	22	1	1.5	58	2.7	6	271	18.1	1,495
Gais	7	374	68	442	63.1	4,538	12.1	307	0.8	140	2.1	41	0.6	36	2	1.5	220	6.1	12	478	19.4	2,462
Speicher	6	451	101	582	97	2,850	6.3	640	1.4	191	1.9	71	0.7	17	1	0.6	50	3	22	569	18.7	3,043
Trogen	6	391	74	465	65.2	3,248	8.4	399	1	115	1.6	22	0.4	17	1	0.7	48	2.5	0	482	18.7	2,587
Rehtobel	6	329	86	415	69.2	1,552	5	357	1.1	116	1.3	32	0.4	—	—	—	—	—	—	418	18.7	2,232
Wald	3	234	64	298	99.3	1,444	6.2	257	1.1	88	1.4	33	0.5	—	—	—	—	—	—	298	19.7	1,535
Grub	2	157	39	196	98	763	4.9	208	1.3	92	2.3	21	0.6	—	—	—	—	—	—	196	19.3	991
Heiden	8	572	96	668	85.5	3,681	6.4	507	0.9	117	1.2	40	0.4	92	3	2.7	590	6.5	4	760	22.1	3,430
Wolfhalden	7	420	95	515	73.6	2,781	6.8	505	1.2	144	1.5	81	0.9	—	—	—	—	—	—	515	18.9	2,724
Lutzenberg	4	223	49	272	68	1,856	8.1	232	1	106	2.2	30	0.6	—	—	—	—	—	—	272	22.4	1,213
Walzenhausen	6	468	104	572	95.3	2,378	5.1	412	0.9	144	1.3	47	0.4	12	1	0.4	91	7.8	10	584	19.7	2,959
Reute	3	174	43	217	72.3	1,306	7.5	304	1.7	80	1.9	28	0.7	—	—	—	—	—	—	217	22.5	966
Kanton	119	8,021	1,728	9,749	81.9	55,341	6.9	9,277	1.2	2,679	1.5	972	0.6	542	19	1	2,900	5.3	107	10,291	19	54,115

Tab. II.

Spezielle Volksschulen.

Gemeinden	Obligatorische Mädchen-arbeits-schulen			Obligatorische Fortbildungsschulen							Vom Bund subventionierte gewerbliche Fortbildungsschulen					Fortbildungsschulen für Töchter					Einwohner (1888)						
	Lehrerinnen	Schülerinnen	Absenzen unentschuldigte pro Schülerin	Schüler	Abteilungen	Wöchentliche Stunden	Kursstunde pro Schüler	Unentschuldigte Absenzen pro Schüler	Ausgaben			Schüler	Schulwochen	Lehrer	Inspektionen	Absenzen pro Schüler	Lehrer	Schülerinnen	Kursdauer	Unterrichtsstunden			Absenzen	Inspektionen			
									Total	pro Unterrichts-stunde	Staats-beiträge									Zahl		pro Schüler			Total	wöchent-lich	Absenzen
Urnäsch	1	190	30	0.2	46.5	5	4	63-64	2.1	469	7.13	142	30	45	2	18	63	2.1	—	—	—	—	—	—	—	3,126	
Herisau	9	1203	290	0.2	218.5	13	4	62-64	1.2	2275	7.28	688	51	44	8	13	322	5.1	9	74	6-12	1521	15-30	190	59	12,973	
Schwellbrunn	1	153	31	0.2	38.5	4	4	64-70	1.7	363	7.65	109	—	—	—	—	—	—	1	18	5	64	4	44	4	2,030	
Hundwil	1	108	58	0.5	33	3	4	63-65	1.9	251	6.80	96	—	—	—	—	—	—	3	38	5	126	2-3	68	17	1,644	
Stein	1	132	27	0.2	30	2	4	62-74	0.8	145	4.82	65	—	—	—	—	—	—	1	26	6	74	2	29	—	1,955	
Schönengrund	1	51	—	—	9	1	3	60.5-80	0.9	94	9.57	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	737	
Waldstatt	1	76	—	—	17	1	4	68	2	134	7.88	60	24	45	1	8	49	2	1	13	5	64	4	27	—	1,444	
Teufen	2	255	46	0.2	42	4	4	62-64	2	465	10.19	204	42	44	4	21	146	3.5	3	48	5	156	2	111	6	4,569	
Bühler	1	153	21	0.1	29	2	3	63-65	1.2	281	6.89	100	16	39	1	11	5	0.3	—	—	—	—	—	—	—	1,495	
Gais	1	162	27	0.2	34	2	4	102	1.5	255	5.65	96	21	46	1	16	72	3.5	1	11	5	82	4	40	4	2,462	
Speicher	2	282	97	0.3	29.5	3	1	82-86	2.6	536	15.46	228	22	44	1	17	87	4	2	47	6	208	4	113	6	3,043	
Trogen	2	250	37	0.1	33.5	3	4-6	62-92	1.6	450	12.20	189	28	42	2	8	103	3.7	3	58	5-6	272	4	48	5	2,587	
Rehtobel	1	176	27	0.2	36	2	3	61-63	1.7	269	5.55	79	—	—	—	—	—	—	—	2	43	5	91 1/2	1 1/2-3	85	8	2,232
Wald	1	114	43	0.4	38	2	4	64-68	2.4	268	5.99	88	—	—	—	—	—	—	1	25	6	66	3	63	3	1,535	
Grub	1	68	18	0.3	35	2	4	?	0.6	192	4.57	50	—	—	—	—	—	—	1	14	5	30	2	20	—	991	
Heiden	2	291	12	0.04	75	6	4	68	1.5	750	8. —	255	45	45	3	25	54	1.2	2	48	5	173	3-5	88	14	3,430	
Wolfhalden	1	162	46	0.3	39	3	3	60-61	0.6	312	6.96	127	—	—	—	—	—	—	1	32	5	63	3	21	8	2,724	
Lutzenberg	1	104	19	0.2	23.5	2	4	64-66	0.8	172	6.27	54	—	—	—	—	—	—	1	16	5	60	4	36	2	1,213	
Walzenhausen	1	210	24	0.1	76	4	2-2 1/2	60	0.9	509	5.18	126	37	43	2	22	118	3.2	3	36	6	180	3	51	3	2,959	
Reute	1	88	36	0.4	10.5	1	3	60	1.6	64	5.71	30	—	—	—	—	—	—	1	13	5	60	3	22	2	966	
Kanton	32	4228	890	0.2	893.5	65	2-6	60-102	0.6-2.6	8258	4.57-15.46	2826	322	437	25	159	1022	3.2	36	560	5-12	3300 1/2	133	1035	143	54,115	

Kantonsschule in Trogen: Frequenz 72 Schüler; 7 Lehrer.

Tab. III.

Ausgaben für das Schulwesen.

Gemeinden	Primarschulen								Realschulen			Kantons- schule	Mädchenarbeits- schulen			Obligatorische Fortbildungsschule			Gesamtausgaben	
	Total	Lehrer- Gehalte	Durchschnitts- Lehrgelalt	Lehrer- Entschädigungen		Lehr- mittel	Kinderfeste u. Schulreisen	Mobiliar, Schut- häuser u. Diverses	Total	Lehrer- Gehalte	Durchschnitts- gelalt	Netto- Ausgaben	Total	Lehrerinnen- Gehalte	Durchschnitts- Lehrerinnengelalt	Total	Lehrer- Entschädigungen	Lehr- mittel	Total	Pro Kopf
				für Wohnung	Heizung und Beheizung															
Urnäsch . . .	Fr. 12,527	Fr. 10,699	Fr. 1,528	Fr. 237	Fr. 300	Fr. 363	Fr. —	Fr. 928	Fr. 2,988	Fr. 2,200	Fr. 2,200	Fr. —	Fr. 848	Fr. 800	Fr. 800	Fr. 520	Fr. 315	Fr. 69	Fr. 16,888	Fr. 5.40
Herisau . . .	65,375	46,375	1,715	2,900	4,431	6,705	2,552	3,457	24,978	22,504	3,706	—	10,197	9,152	915	2,139	1,260	477	102,674	7.92
Schwellbrunn .	8,349	6,000	1,500	—	200	120	287	1,741	—	—	—	—	850	800	800	280	196	24	9,479	4.66
Hundwil . . .	6,421	4,952	1,651	—	—	58	300	1,111	—	—	—	—	753	680	680	247	203	11	7,422	4.51
Stein . . .	9,143	6,200	1,550	—	200	234	368	2,141	—	—	—	—	682	650	650	130	130	—	9,956	5.09
Schönengrund	1,918	1,600	1,600	—	56	184	50	28	—	—	—	—	192	169	169	96	80	10	2,206	2.99
Waldstatt . .	6,053	5,200	1,733	—	—	339	308	207	2,815	2,600	2,600	—	734	700	700	124	117	1	9,726	6.73
Teufen . . .	20,954	13,225	1,469	900	1,364	661	672	3,132	5,684	5,600	2,800	—	1,835	1,600	800	478	408	50	28,951	6.33
Bühler . . .	8,703	5,304	1,768	300	730	479	511	1,382	3,255	2,700	2,700	—	871	800	800	281	200	21	13,109	8.76
Gais . . .	16,149	11,696	1,671	775	490	561	921	1,706	5,695	5,439	2,719	—	1,106	1,000	1,000	268	188	17	23,219	9.43
Speicher . . .	17,299	10,824	1,807	—	300	1,660	175	4,340	2,909	2,800	2,800	—	1,935	1,000	1,000	536	456	28	22,679	7.45
Trogen . . .	14,840	10,907	1,818	300	758	402	785	1,688	1,968	1,900	1,900	8,200	2,014	1,000	1,000	448	372	76	27,470	10.62
Rehtobel . .	10,461	8,074	1,346	—	331	455	388	1,215	—	—	—	—	885	747	747	193	160	34	11,539	5.16
Wald . . .	5,749	4,733	1,578	300	166	148	112	290	—	—	—	—	909	635	635	248	186	36	6,906	4.49
Grub . . .	4,905	3,267	1,622	—	100	318	150	1,070	—	—	—	—	660	561	561	192	100	80	5,757	5.80
Heiden . . .	17,740	13,000	1,625	400	400	1,200	617	2,123	9,460	8,400	2,800	—	2,105	1,600	800	750	510	120	30,055	8.76
Wolfhalden .	13,621	10,233	1,462	300	420	196	—	2,471	—	—	—	—	1,188	800	800	225	184	24	15,034	5.51
Lutzenberg .	7,713	6,100	1,525	—	280	480	226	627	150	150	150	—	893	800	800	171	120	39	9,077	7.48
Walzenhausen	11,825	8,400	1,400	—	1,343	957	—	1,125	2,564	2,400	2,400	—	796	750	700	483	282	113	15,068	5.29
Reute . . .	5,394	4,200	1,400	—	150	165	50	830	—	—	—	—	375	375	375	60	60	—	5,830	6.03
Staat . . .	10,790	—	—	—	—	2,337	—	1,500	2,900	—	—	8,200	—	—	—	2,372	—	—	38,069	0.70
Appenzell A.-Rh.	276,110	191,106	1,606	6,112	12,018	18,000	8,473	34,110	65,365	56,692	2,978	16,400	29,826	25,817	803	7,871	5,527	1,213	403,508	7.45

NB. Die beiden Rechnungen für die gewerblichen Fortbildungsschulen und der Fortbildungsschulen für Töchter fehlen im Jahresbericht des Regierungsrates, weil zur Zeit noch nicht abgeschlossen. Im staatlichen Subventionsbetrag figurieren dieselben mit dem Gesamtbetrage von Fr. 5829.70.

Tab. IV.

Schulfonds und Schulhäuser.

Gemeinden	Schulfonds						Schulhäuser	
	Primarschul- fonds	Realschul- fonds	Mädchen- arbeits- schule	Special- fonds	Total	Fonds pro Schüler	Assekuranz	
							der Gebäude	des Mobiliars
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr. Rp.	Fr.	Fr.	
Urnäsch	120,010	13,050	—	—	133,060	22. 76	57,600	2,500
Herisau	212,463	172,772	—	585	385,820	17. 65	542,500	36,000
Schwellbrunn	82,907	—	—	73	82,980	24. 76	38,000	5,295
Hundwil	56,505	—	7,391	1,949	65,845	21. 31	36,000	?
Stein	125,826	21,183	—	108	147,117	41. 56	76,500	3,050
Schönengrund	30,930	1,993	—	2,136	35,059	26. 92	13,000	?
Waldstatt	50,236	45,626	2,942	8,353	107,157	40. 76	62,000	?
Teufen	207,684	—	—	17,104	224,788	28. 78	177,400	9,640
Bühler	113,690	38,612	9,304	17,150	178,756	65. 96	42,000	5,500
Gais	132,879	75,477	26,055	21,645	256,056	53. 57	129,000	9,640
Speicher	200,211	61,645	31,417	15,445	308,718	54. 26	150,500	2,400
Trogen	163,212	14,423	20,069	22,146	220,450	45. 73	100,600	13,800
Rehtobel	109,934	—	5,337	4,128	119,399	28. 77	111,667	6,070
Wald	69,685	—	2,681	2,577	74,943	25. 15	32,500	?
Grub	69,794	—	—	—	69,794	36. 12	41,333	?
Heiden	210,761	146,093	23,122	11,575	391,551	51. 52	198,500	15,248
Wolfhalden	80,778	24,001	11,617	29,119	145,515	28. 25	97,000	6,600
Lutzenberg	108,811	—	15,549	13,575	137,935	50. 70	5,700	3,000
Walzenhausen	41,461	29,827	2,280	2,154	75,721	12. 97	143,500	6,850
Reute	44,303	—	—	—	44,303	20. 41	52,000	?
	2,232,080	644,701	158,364	172,882	3,207,968	31. 17	2,160,100	127,593
Kantonsschule					167,495			
					3,375,463			

2. Militärwesen.

Iststärke:

Auszug 2404 Mann, inklusive 92 Offiziere
Landwehr 1771 " " 59 "

4175 Mann, inklusive 151 Offiziere
oder 7.5 % der Bevölkerung.

Landsturm: bewaffnet 1254 Mann
" unbewaffnet 4271 "
5525 Mann

oder 10.2 % der Bevölkerung.

Ersatzpflichtige:

Zahlende 4954 Mann
Wegen Armut Befreite 205 "
5159 Mann

oder 9.5 % der Bevölkerung.

Netto-Ertrag der Ersatzsteuer:

an den Bund Fr. 23,450. 80
an den Kanton " 23,450. 85

Fr. 46,901. 65

oder durchschnittlich per Ersatzpflichtigen Fr. 9. 09.

Rekrutierung:

529 Mann, davon diensttauglich . 202 = 38.2 %
gänzlich entlassen 214 = 40.5 "
temporär " 113 = 21.3 "
529 = 100 %

Der Prozentsatz der Tauglichen betrug:

1893 47.7 %
1894 45.3 "
1895 46.7 "
1896 45.4 "
1897 38.2 "

3. Sanitätswesen.

Lebensmitteluntersuchungen. Auf behördliche Veranlassung wurden im chemischen Laboratorium des Kantons St. Gallen untersucht:

Wein	115	Objekte,	beanstandet	19	Objekte
Würste	13	"	"	8	"
Wasser	5	"	"	2	"
Butter	3	"	"	1	"
Limonade	3	"	"	1	"
Most	1	"	"	1	"
Speisöl	1	"	"	0	"
Schwarzer Pfeffer	1	"	"	0	"

142 Objekte, beanstandet 32 Objekte

Das Gesundheitswesen ist leider im „Bericht“ mangel- und lückenhaft. So z. B., es fehlen total die

Angaben der Todesursachen, trotzdem dass in Ausserrhoden seit 10 Jahren die amtliche, obligatorische, ärztliche Leichenschau eingeführt ist; der Bericht registriert auch, dass *im ganzen* von allen 1029 Todesfällen einzig in 2 Fällen die Angaben der Todesursachen fehlen.

Die Morbiditätsangaben der infektiösen Krankheit, trotz Anzeigepflicht, sind wertlos, weil einfach, vielleicht mit Ausnahme von Herisau, keine Checks eingehen. — Die 118 im Laufe des Jahres zur Anzeige gekommenen Fälle verteilen sich: auf Herisau allein 64, aus 11 andern Gemeinden 55 und aus 8 weitem 0. — Befremden muss auch, dass in einem für Laien bestimmten Bericht solche Termina wie Variola, Morbilli, Pertussis, Erysipelas u. s. w. figurieren, — wie viel einfacher und für jedermann sinnbildlich verständlicher sind doch die gut eingebürgerten deutschen Benennungen: Pocken, Masern, Keuchhusten u. s. w.

Tab. V.

Geburten und Sterbefälle.

Gemeinden	Geburten										Sterbefälle			% ₀₀ der Bevölkerung		Bevölkerung
	Total	vacciniert	Geschlecht		lebend	tot	Civilstand		Kindslage		Total	Geschlecht		Geburten	Todesfälle	
			männlich	weiblich			ehelich	unehelich	Hinterhaupt	andere		männlich	weiblich			
Urnäsch	85	50	43	42	83	2	85	—	81	4	67	36	31	27	21	3,126
Herisau	335	144	176	159	320	15	326	9	321	14	264	135	129	26	20	12,973
Schwellbrunn	66	25	26	40	63	3	66	—	63	3	41	20	21	32	20	2,030
Hundwil	51	17	26	25	47	4	51	—	45	6	22	13	9	31	13	1,644
Stein	43	37	18	25	41	2	43	—	40	3	32	19	13	22	16	1,955
Schönengrund	20	—	10	10	20	—	19	1	19	1	7	4	3	27	9	737
Waldstatt	45	32	23	22	44	1	45	—	43	2	24	15	9	31	16	1,444
Teufen	115	32	57	58	113	2	111	4	107	8	81	43	38	25	17	4,569
Bühler	37	12	18	19	33	4	36	1	33	4	21	10	11	24	14	1,495
Gais	72	36	32	40	68	4	72	—	68	4	34	20	14	29	13	2,462
Speicher	82	19	39	43	80	2	80	2	77	5	57	26	31	26	18	3,043
Trogen	73	28	40	33	68	5	70	3	66	7	53	22	31	28	20	2,587
Rehtobel	78	45	47	31	73	5	75	3	73	5	48	27	21	34	21	2,232
Wald	54	31	24	30	53	1	54	—	50	4	24	14	10	35	15	1,535
Grub	33	—	15	18	32	1	32	1	32	1	19	11	8	33	19	991
Heiden	101	35	46	55	96	5	97	4	95	6	66	37	29	29	19	3,430
Wolfhalden	86	40	37	49	79	7	83	3	78	8	58	28	30	31	21	2,724
Lutzenberg	26	32	19	7	24	2	25	1	25	1	25	13	12	21	20	1,213
Walzenhausen	105	60	58	47	103	2	95	10	97	8	62	39	23	35	20	2,959
Reute	44	40	26	18	41	3	43	1	38	6	24	15	9	45	24	966
Kanton	1,551	715	780	771	1,481	70	1,508	43	1,451	100	1,029	547	482	28	19	54,115

Todesfälle nach Jahreszeiten.

I. Quartal, Januar	101			
Februar	90			
März	89	280 =	27 %	
II. Quartal, April	100			
Mai	104			
Juni	85	289 =	28 %	
Übertrag	569 =	55 %		

III. Quartal, Juli	74			Übertrag 569 = 55 %
August	81			
September	83	238 =	23 %	
IV. Quartal, Oktober	67			
November	64			
Dezember	91	222 =	22 %	
		1029 =	100 %	

Mortalität nach dem Lebensalter.

0—12 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3—5 Jahre	6—10 Jahre	11—15 Jahre	16—20 Jahre	21—30 Jahre	31—40 Jahre	41—50 Jahre	51—60 Jahre	61—70 Jahre	71—80 Jahre	81—90 Jahre	Über 90 Jahre	Total
263	20	16	23	11	13	24	49	54	69	100	183	150	50	4	1029

Mortalität im Säuglingsalter (0—12 Monate).

Tot geboren		1 Woche		1 Monat		2 Monate		3 Monate		4—6 Monate		7—9 Monate		10—12 Monate		Total		% der Geburten		% der allg. Mortalität	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
29	41	33	23	40	21	9	11	3	5	10	13	9	1	3	6	142	121	18	16	26	25

4. Landwirtschaft.

Tab. VI.

Fleischproduktion nach den Fleischschautabellen.

Gemeinden	Ochsen	Tuberkulös	Kühe	Tuberkulös	Rinder	Tuberkulös	Stiere	Tuberkulös	Kälber	Tuberkulös	Schweine	Tuberkulös	Pferde	Ziegen	Schafe	Total		Fleischgewicht	Per Kopf
																Tiere	Tuberkulös		
Urnäsch	—	—	197	5	39	—	9	—	104	—	140	—	4	8	37	538	5	Kilo	Kilo
Herisau	495	4	250	32	50	1	350	2	1,497	1	1,687	4	7	19	87	4,442	44	81,590	26.11
Schwellbrunn	10	—	101	7	24	—	7	—	58	—	142	—	8	30	24	404	7	43.82	43.82
Hundwil	10	—	210	17	35	—	6	—	83	—	178	—	11	28	3	564	17	19.80	50.44
Stein	4	—	170	6	13	—	24	—	126	—	146	—	8	223	2	716	6	29.18	29.18
Schönengrund	20	—	57	3	6	—	5	—	32	—	49	—	1	4	6	180	3	37.95	37.95
Waldstatt	9	—	139	3	22	1	5	—	30	—	70	—	1	10	1	287	4	32.76	32.76
Teufen	171	2	217	21	30	—	121	—	366	1	403	—	5	86	275	1,674	24	41.18	41.18
Bühler	31	—	153	8	30	—	27	—	142	—	225	—	—	92	215	915	8	66.61	66.61
Gais	123	—	173	4	41	—	24	—	272	—	350	1	1	37	77	1,098	5	52.97	52.97
Speicher	137	—	193	13	64	—	57	—	129	—	244	—	1	58	138	1,016	13	46.74	46.74
Trogen	104	1	117	5	35	—	80	—	212	—	304	—	29	50	60	992	6	42.77	42.77
Rehtobel	34	1	236	16	22	—	32	—	84	3	232	—	1	34	851	1,526	20	48.78	48.78
Wald	14	—	106	2	8	—	8	—	35	—	108	—	10	12	2	302	2	27.95	27.95
Grub	7	—	210	2	19	—	32	—	11	—	161	—	—	3	—	443	2	71.25	71.25
Heiden	165	2	247	20	82	—	40	1	345	—	538	—	6	12	37	1,472	23	51.40	51.40
Wolfhalden	27	—	196	3	69	1	10	—	119	—	165	—	2	76	41	714	4	32.48	32.48
Lutzenberg	40	—	46	4	20	—	2	—	9	—	45	—	—	2	—	164	4	24.74	24.74
Walzenhausen	30	—	229	4	60	—	31	—	137	—	240	—	—	38	52	817	4	30.03	30.03
Reute	5	—	190	8	12	—	11	—	17	—	83	—	1	—	36	355	8	54.68	54.68
In %	1,436	10	3,437	183	682	3	890	3	3,808	5	5,510	5	96	817	1,944	18,620	209	2,233,795	41.08
		0.7		5.3		0.4		0.3		0.13		0.09					1.2		

Viehzucht. Staatliche Subventionen:
 an freiwillige Vichversicherung Fr. 5,686
 „ Zuchtstiermarkt in Zug „ 80
 „ Rindviehzucht, Bundesbeitrag „ 6,715
 Fr. 12,481

Viehversicherung. Es sind notgeschlachtet worden oder umgestanden infolge:

Krankheiten der Atmungsorgane . . .	20	Tiere
„ „ Verdauungsorgane . . .	28	„
„ „ sexuellen Organe . . .	23	„
„ „ Kreislauforgane . . .	4	„
„ „ Milchorgane . . .	3	„
Gelenksentzündung	6	„
Rauschbrand	4	„
Fallsucht oder Lähmung	5	„
Verletzungen	6	„
Blasenseuche	1	„
Kochsalzvergiftung	1	„
Muskelrheumatismus	1	„

104 Tiere im

Wert von Fr. 37,487. 80; der Netto-Schaden erreichte

die Summe von Fr. 19,416. 85, wovon zu Lasten der Viehbesitzer Fr. 13,730. 85, zu Lasten der kantonalen Subvention Fr. 5686.

Erhebung über den Weinbau im Jahre 1897.

Tab. VII.

	Rebland	Rotes Gewächs		Weisses Gewächs	
		Hektoliter	Preis per Hektoliter	Hektoliter	Preis per Hektoliter
	Hektaren		Fr.		Fr.
Heiden	0.63	50	70. —	—	—
Wolfhalden	1.80	14	70. —	—	—
Lutzenberg	4.10	54.75	70. —	1.75	40. —
Walzenhausen	1.10	12	70. —	—	—
	7.63	130.75	70. —	1.75	40. —
1896 :	7.73	251.30	75. —	7.19	35—40

Tab. VIII.

5. Steuern, Konkurse und Betreibungen. Ausschätzungen und Bankrotte.

Gemeinden	Versteuertes Vermögen		Versteuertes Einkommen		Konkurse		Betreibungen		Ausschätzungen		Bankrotte	
	Total	Pro Einwohner	Total	Pro Einwohner	Fälle	Verluste Netto	Fälle	fruchtlose	Fälle	Summe	Fälle	Verluste Netto
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.		Fr.		Fr.		Fr.
Urnäsch	3,544,300	1,133	264,900	82.05	2	28,775. 51	289	1,139	2	890	—	—
Herisau	26,443,900	2,037	2,356,700	181.74	10	85,083. 41	1,095	10,091	16	747	11	89,636
Schwellbrunn	2,136,600	1,053	205,000	105.20	1	696. 33	189	572	—	—	1	636
Hundwil	2,460,000	1,497	88,200	53.04	—	—	132	427	1	33	—	—
Stein	2,639,000	1,350	116,000	59.33	1	38,676. 31	156	521	—	—	—	—
Schönengrund	795,800	1,080	58,300	79.11	—	—	39	453	—	—	—	—
Waldstatt	2,536,500	1,757	140,200	97.85	2	45,698. 79	185	193	—	—	1	11,113
Teufen	7,699,700	1,631	582,500	126.67	1	30,246. 14	542	4,234	15	1,501	1	527
Bühler	5,043,500	3,374	322,400	215.65	1	527. 37	94	—	1	35	—	—
Gais	8,524,800	3,467	391,600	163.12	—	—	166	2,483	1	305	—	—
Speicher	6,032,300	1,982	294,100	96.65	3	39,430. 45	350	1,186	2	113	2	122,143
Trogen	7,418,600	2,868	288,400	111.48	2	13,973. 52	343	248	3	265	1	8,556
Rehtobel	2,077,700	931	156,400	70.52	—	—	245	1,405	3	253	—	—
Wald	1,461,300	956	112,700	73.85	1	1,082. 88	522	69	—	—	—	—
Grub	708,800	715	49,700	49.14	1	2,201. 78	195	367	5	280	—	—
Heiden	6,047,900	1,763	475,100	138.51	8	24,608. 76	514	3,478	8	341	4	13,415
Wolfhalden	2,828,900	1,035	334,400	123.39	2	17,779. 63	493	1,049	9	318	2	17,780
Lutzenberg	1,647,600	1,358	164,800	135.46	3	8,150. 82	135	510	—	—	2	10,440
Walzenhausen	3,634,900	1,228	266,800	90.19	2	2,033. 44	472	840	4	152	2	1,982
Reute	1,146,200	1,151	80,300	83.13	3	8,345. 44	140	888	1	222	2	5,858
Kanton	94,828,300	1,752	6,748,500	124.67	43	347,310. 78	7,246	30,153	71	5,057	29	282,446

Tab. IX.

6. Brandversicherung.

Gemeinden	Staatliche obligatorische Gebäude-Versicherungsanstalt										Freiwillige Mobilversicherung				
	Assekuranzwert	Gebäude	Assekuranz-Durchschnitt pro Gebäude	Brandfälle	Vergüteter Schaden		Brandursachen						Assekuranzwerte	Policen	Durchschnitt-Policenhöhe
					Fr.	Ct.	Unermittel	Übertragung	Verwahrlosung	Blitzschlag	Kleine Kinder	Ver-schiedene			
Urnäsch	Fr. 5,564,000	1,057	Fr. 5,264	1	Fr. 130	—	—	—	—	1	—	—	Fr. 2,487,508	533	.
Herisau	25,039,900	2,175	11,513	6	135	—	—	—	4	—	—	2	21,068,143	2,889	.
Schwellbrunn	2,782,000	578	4,809	1	20	—	—	—	—	—	—	1	1,142,893	339	.
Hundwil	2,320,000	595	3,899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	845,117	233	.
Stein	3,158,000	496	6,368	2	160	—	—	—	—	2	—	—	1,520,126	223	.
Schönengrund	1,046,000	187	5,594	—	—	—	—	—	—	—	—	—	498,482	157	.
Waldstatt	2,463,100	316	7,794	2	270	—	—	—	—	1	1	—	1,263,162	330	.
Teufen	7,763,700	1,044	7,439	2	120	—	—	—	—	1	—	1	4,132,341	718	.
Bühler	3,290,200	376	8,751	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,208,035	317	.
Gais	5,671,300	785	7,246	1	50	—	—	—	—	—	—	1	2,859,863	473	.
Speicher	5,178,300	639	8,103	4	595	—	1	—	—	2	—	1	2,584,864	555	.
Trogen	4,994,300	599	8,338	2	320	—	—	—	1	—	—	1	2,801,218	486	.
Rehtobel	3,199,400	493	6,490	9	68,250	—	2	6	1	—	—	—	2,128,278	487	.
Wald	2,128,600	329	6,470	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,023,875	294	.
Grub	1,274,800	245	5,211	1	100	—	—	—	—	1	—	—	585,609	184	.
Heiden	7,345,000	824	8,914	5	5,350	—	—	—	3	—	—	2	5,010,862	932	.
Wolfhalden	3,925,500	619	6,343	1	7,500	—	—	—	—	1	—	—	2,453,517	622	.
Lutzenberg	1,953,200	324	6,059	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,446,203	293	.
Walzenhausen	4,821,800	663	7,288	2	35	—	—	—	1	1	—	—	2,855,086	658	.
Reute	1,616,100	282	5,731	1	51	50	—	—	—	1	—	—	674,739	186	.
Kanton	95,536,100	12,626	7,566	40	83,146	50	3	6	10	11	1	9	59,589,921	10,909	5,462

Tab. X.

7. Civilprozesse.

Gemeinden	Vermittlung							Gemeindeggerichte		Bezirksgerichte (Fälle)	Obergericht (Fälle)
	Fälle	Erledigt	Kosten		Streitpunkte, wichtigere			Fälle	Forderungen (unter 300 Fr.)		
			Fr.	Ct.	Forderungen	In-jurien	Ehe-scheidungen				
Urnäsch	55	33	Fr. 195	Ct. 50	8	31	5	1	—	5	—
Herisau	111	57	354	90	53	35	8	17	17	30	8
Schwellbrunn	17	9	57	50	3	4	6	1	1	7	1
Hundwil	17	9	49	—	5	10	1	2	2	1	—
Stein	14	10	38	—	4	6	1	—	—	1	—
Schönengrund	3	3	10	—	1	2	—	—	—	2	—
Waldstatt	20	11	62	—	5	11	2	—	—	1	1
Teufen	80	47	232	50	30	26	5	5	5	9	1
Bühler	19	5	39	10	6	9	2	—	—	4	2
Gais	35	18	100	—	7	16	8	1	—	3	1
Speicher	47	27	130	—	24	8	7	3	3	11	—
Trogen	48	33	167	10	18	13	8	1	1	5	—
Rehtobel	24	14	90	—	10	6	5	2	2	7	1
Wald	37	26	118	90	18	10	4	3	3	3	1
Grub	21	13	63	70	8	8	2	2	2	2	—
Heiden	50	30	185	—	24	16	2	3	2	8	5
Wolfhalden	47	20	139	50	26	10	3	10	9	11	8
Lutzenberg	17	11	51	50	7	3	1	—	—	5	1
Walzenhausen	42	34	152	—	14	7	2	—	—	7	2
Reute	9	4	37	90	5	2	1	—	—	1	—
Kanton	713	414	2,274	10	276	233	73	51	47	123	32

Zur Orientierung

sche mich noch veranlasst, einige kurze Kommentare beizufügen, und zwar:

1. Zur Tab. VIII, Kol. 3 und 4, *Versteuertes Einkommen*: Laut Gesetz von 1897 sind von der Einkommensteuer befreit, Ledige mit Fr. 800 Einkommen; Verheiratete oder Verwitwete bis Fr. 1200, wenn sie weniger als 3 Kinder, und bis Fr. 1500 Einkommen, wenn sie 3 oder mehr Kinder besitzen; die Einkommen obiger Kategorien, wenn sie Fr. 2000 nicht übersteigen, geniessen eine Reduktion von Fr. 400. Es ist somit ein grosser Bevölkerungsteil einkommensteuerfrei, ein anderer wesentlich entlastet. So sind auch die kleinen Quoten pro Einwohner (Kol. 4) erklärlich. Das Wissen des Verhältnisses der Steuerzahlenden zu den gänzlich und teilweise Befreiten gäbe volkswirtschaftlich wichtige Aufschlüsse über die Erwerbszustände im Kanton und in den einzelnen Gemeinden, da hier auf einem kleinen, scheinbar homogenen Gebiete die versteuerten Einnahmequoten zwischen Fr. 49. 14 und Fr. 215. 65 variieren! Über dieses Verhältnis giebt der Jahresbericht gar keine Aufschlüsse. — Zu bemerken ist noch, dass die 1897er Landsgemeinde neben dem Haupt-Steuergesetz noch zwei indirekte Steuern einführt: *Personalsteuer* pro erwachsenen Kantonseinwohner Fr. 2 und *Hundesteuer* pro Tier Fr. 6 bis 16. Das Ergebnis dieser Steuern fehlt im Bericht.

2. Interessant ist auch ein Vergleich Tab. VIII, Kol. 1, mit Tab. IX, Kol. 1; er ergibt, dass die Differenz zwischen dem versteuerten Vermögen und dem Assekuranzwerte der Gebäude ein Plus zu gunsten der letztern von Fr. 707,800 resultiert; eine Thatsache, die vermuten lässt, dass bei den Steuertaxationen mehr

Gnade und Rücksichten als Härte und Rücksichtslosigkeiten walten.

3. Zu den Tab. X, XI und XII. *Die Organisation des Gerichtswesens* ist in Ausserrhoden kurz skizziert folgende: *Vermittlerämter*. Jede der 20 Gemeinden wählt an der „Maikirchhöri“ (ordentliche Gemeindeversammlung) einen Vermittler und Stellvertreter. Alle Civilstreitigkeiten, Ehesachen inbegriffen, alle Klagen wegen Privatehrverletzungen müssen zum Zwecke gütlichen Ausgleiches an dieselben gebracht werden. Ihre Befugnisse sind einzig civile, jedes Sühneverfahren liegt ausserhalb deren Kompetenzen. — *Gemeindegerichte*, Wahlorgan die Gemeindeversammlungen. Als Civilgerichte entscheiden sie erstinstanzlich: alle Forderungen bis Fr. 300, als Strafgerichte beurteilen sie ebenfalls erstinstanzlich alle Polizeiübertretungen und leichtere Injurien. *Bezirksgerichte*, gewählt von den Gemeindeversammlungen, entscheiden in zweiter und letzter Instanz alle appellierten Civil- und Strafprozesse, über welche die Gemeindegerichte geurteilt haben. Als Civilgerichte beurteilen sie erstinstanzlich alle anderen (über Fr. 300) Forderungen; als Strafgerichte, ebenfalls erstinstanzlich, einige laut Strafgesetzbuch zugewiesene leichtere Vergehen. *Kriminalgericht*, Wahlorgan der Kantonsrat, ist ausschliesslich ein Strafgericht erster Instanz. Seine Kompetenzen sind die sonstigen Vergehen und alle Verbrechen. *Obergericht*, Wahlorgan die Landsgemeinde, ist ausschliesslich ein Appellationsgericht. Als Civilgericht entscheidet es zweit- und letztinstanzlich alle von den drei Bezirksgerichten appellierten Civilprozesse; als Strafgericht ebenfalls zweit- und letztinstanzlich alle von den Bezirksgerichten und dem Kriminalgerichte vor seine Schranken appellierten Strafprozesse.